



Regionalentwicklung
Ostprignitz-Ruppin e.V.

Informationen für Wasserwanderer Standort: Seewiese Kyritz



Herzlich willkommen im Ruppiner Seenland!

Vergessen Sie die Hektik des Alltags und nehmen Sie Kurs auf das Ruppiner Seenland, Brandenburgs wasserreichstes Gebiet vor den Toren der Hauptstadt Berlin. Das spontane Erlebnis der Freiheit liegt manchmal nur einen Paddelschlag entfernt. Zahlreiche Flüsse, idyllische Kanäle und kristallklare Seen formen ein einmaliges und beeindruckendes Wasserparadies. Nirgendwo sonst treffen ursprüngliche Natur und geschichtsträchtige Kulturstätten so harmonisch aufeinander wie im Ruppiner Seenland. Seien es die prächtigen Schlösser und historischen Städte, die Schönheiten der Naturparke Stechlin-Ruppiner Land und Westhavelland oder die über 170 Seen und mehr als 2.000 Kilometer langen Wasserwege. Erkunden Sie eine weit verzweigte und abwechslungsreiche Fluss- und Seenlandschaft aus einer Perspektive, direkt vom Wasser aus.

Standort-Infos

Die Kyritzer Seenkette bildet die größte zusammenhängende Gewässereinheit im nordbrandenburgischen flachwelligen Hügelland der Kyritzer Grundmoränenplatte. Sie ist ca. 24 km lang und entstand beim Abtauen des Inlandsees der Weichseleiszeit vor ca. 20.000 Jahren. Archäologische Funde im Areal des nahen Horstberges deuten auf eine Besiedlung des Gebietes bereits während der Steinzeit.

Kraft ihrer landesherrlichen Rechte und Befugnisse über das Gebiet um Kyritz verliehen die Herren von Plottow 1237 Kyritz das Stendalsche Stadtrecht. 1259 kamen die Mühlenerschickung und die freie Schifffahrt auf der Jäglitz und Dosse bis zur Elbe hinzu. Bereits 1358 wird Kyritz auf Grund der engen Handelsbeziehungen mit den großen Hansestädten Hamburg und Lübeck als Hansestadt benannt. Die Lilie aus dem Familienwappen der Herren von Plottow ist heute Bestandteil des Stadtwappens. Die Fehden der Adligen im 15. Jahrhundert machten auch um Kyritz keinen Bogen. So versuchte der mecklenburgische Ritter von Basewitz, die Stadt zu überfallen, wurde aber von den tapferen Kyritzen abgewehrt. 1411 belagerte der Ritter abermals die Stadt, wurde beim Eindringen in die Stadt gefangen genommen und mit seinem eigenen Schwert, das seitdem im Rathaus aufbewahrt wird, hingerichtet. Der Basewitzbrunnen auf dem Marktplatz ist in seinen Elementen dieser Sage nachempfunden.



Basewitzbrunnen

Für das mittelalterliche Kyritz spielten nicht nur die Tuchmacheri und der Tuchhandel eine bedeutende Rolle. Die Ratsherren der Hansestadt Kyritz gestatteten 1488 fast allen Bürgern das Brauen. Unter dem rauflustigen Namen „Mord und Totschlag“ wurde das Kyritzer Bier zu einem Begriff. Es fand am Hofe der Kurfürsten und auch in Lübeck und Hamburg einen beachtlichen Absatz.

Tagestouren im Rundkurs und Mehrtagestouren bieten die Möglichkeit, die befahrbaren und motorbootfreien Seen der Kyritzer Seenkette mit dem Kanu zu erkunden und zu erleben. In diesem Landschaftsschutzgebiet mit seiner vielfältigen Flora und Fauna lassen sich dabei unvergessliche Eindrücke sammeln. Ein Zwischenstopp auf der Insel mit einem in Form eines Arboretums beschrifteten alten Baumbestand und einer Ausschanktradition, die bis ins Jahr 1893 zurückführt, ist ein besonderes Erlebnis. Richtung Süden, nach Umsetzen dem Verlauf der Klempnitz ca. 700 m folgend, wird die Dosse erreicht. Ein unmittelbar flussabwärts am Ufer der Dosse angelegter Rastplatz bietet die Möglichkeit zu einem Abstecher in das nahe Zentrum von Wusterhausen/Dosse mit seinen vielfältigen Angeboten.

Fernfahrer können über die Dosse die Havel erreichen. Übrigens: Die Bezeichnung Kyritz „an der Knatter“ soll von den einstmals vielen ratternden und knatternden Wassermühlen an einem Nebenarm der Jäglitz herrühren.

Service

Ein-/Ausstiegsstelle, X/Gastronomie, B/Bootsverleih, F/Fahrradverleih

Bootsvermietung
Bootsverleih Strandbad Kyritz
Bootsverleih Strandbad Wusterhausen
DOSSE-KANU Wulkow

Tel.: (033971) 72262
Tel.: (0152) 53412915
Tel.: (033971) 604806,
(01520) 6211538

Nächste Biwak- und Campingplätze

Richtung Osten

Bork Rastplatz Mühlenleiche (ca. 11 km)

X Knattercamping Bantikow

1 km

Richtung Süden

Dosse-Mündung in die Havel bei Vehlgaß (ca. 32 km)

X Campingplatz Wusterhausen

Biwakplatz Neustadt/Dosse – Parkhotel

X Biwakplatz Vehlgaß

X Wasserwanderrastplatz Strohdene

X Camping zum Quappenküppel Dorfhafen Garz

4 km

10 km

32 km

36 km

37 km



Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete:
Errichtung von 20 Informationsstafeln für Wasserwanderer als
Kooperationsmaßnahme der
Lokalen Aktionsgruppen der
Regionen Ostprignitz-Ruppin und Oberhavel.
Dieses Projekt ist kofinanziert
aus Mitteln des Landes Brandenburg
und der lokalen Aktionsgruppen.

